

## Schnell-Check zur Mitarbeitendenzufriedenheit

Dieser Schnell-Check deckt typische Schwachstellen auf – und zeigt, wo PRIMEAdvisory ansetzt. Jedoch ersetzt sie immer noch keine tiefgreifende Analyse. Wenn Du mehrere Punkte nicht klar oder sogar mit nein beantworten kannst, sollten wir ins Gespräch kommen – bevor aus Unzufriedenheit echte Probleme werden.

### Führungsalltag

- ☐ Gibt es Raum für regelmäßigen Austausch der Mitarbeitenden?
- ☐ Wird Feedback systematisch erfasst und genutzt?
- ☐ Kennst Du die Stimmungslage in deinen Teams aktuell zuverlässig?

### Wertschätzung und Motivation

- ☐ Werden Leistungen sichtbar anerkannt?
- ☐ Gibt es klare Entwicklungsperspektiven für Mitarbeitende?
- ☐ Fühlen sich Mitarbeitende im Alltag eingebunden und ernst genommen?

### Zusammenarbeit und Kultur

- ☐ Wird das Betriebsklima aktiv gepflegt?
- ☐ Läuft die Zusammenarbeit reibungslos oder kommt es häufig zu Spannungen?
- ☐ Besteht ein gemeinsames Verständnis von Zielen und Werten?

### Prozesse und Strukturen

- ☐ Sind Rollen und Verantwortlichkeiten im Alltag klar geregelt?
- ☐ Gibt es spürbare Reibungsverluste durch Überlastung oder fehlende Abstimmung?
- ☐ Werden Themen wie Fluktuation, Krankheit oder Unzufriedenheit systematisch beobachtet?

## Auswertung

Zähle die Punkte, bei denen Du *nicht sicher* „Ja“ sagen kannst:

### **7 oder mehr:**

**Dringender Handlungsbedarf.** Unzufriedenheit im Team wirkt sich wahrscheinlich bereits auf Leistung, Stimmung oder Bindung aus. Eine gezielte Analyse ist dringend empfehlenswert.

### **4–6 Punkte offen:**

**Latente Risiken.** Einzelne Schwächen im Führungs- oder Teamalltag können sich verstärken – jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um präventiv gegenzusteuern.

### **0–3 Punkte offen:**

**Solide Basis.** Du scheinst vieles richtig zu machen – dennoch lohnt sich ein objektiver Blick von außen, um Potenziale nicht zu übersehen.